

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/009/17

über die Sitzung des Rates am 09.08.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann

Herr Nils Bienzeisler

Frau Annett Jähnichen ab 19.05 Uhr

Frau Frauke Koopmann

Herr Klaus Masemann

Herr Jens Otten bis 20.35 Uhr

Herr Georg Pilz ab 19.10 Uhr

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Herr Timo Wunram

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Frau Kristina Meyer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Öffentlicher Teil

Punkt 8:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 8. Sitzung vom 20. Juni 2017

Bürgermeister Oldenburg eröffnet um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Inhalt über den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 8. Sitzung des Rates vom 20.06.2017 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird beschlossen.

Punkt 9:

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Vorlage: Sc-0021/17

Herr Bormann berichtet, dass die Gemeinde Scharme beabsichtige im Haushaltsjahr 2017 das bestehende Baugebiet „Lindemanns Kamp“ in Zusammenarbeit mit der KSK Syke zu erweitern.

Für die Realisierung des Vorhabens sind verschiedene Grundstücksverträge seitens der Gemeinde Schwarme abzuwickeln. Der derzeitige Haushaltsplan beinhaltet allerdings keine Auszahlungsermächtigungen, sodass ein Nachtragshaushalt zu erlassen sei.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und das Investitionsprogramm zur 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:

Smily

Auf Anfrage, ob ein Auslesen des Smileys möglich wäre, erläutert Herr Oldenburg, dass die Smileys nicht Auslesbar seien.

Herr Bormann teilt mit, dass die Samtgemeinde über auslesbare Smilys verfüge und diese gerne in der Gemeinde aufgestellt werden können.

Herr Oldenburg berichtet auf Nachfrage, dass die Wegeseitenräume in der Eichenstraße zeitnah ausgebessert werden.

Punkt 11:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Annahmen von Zuwendungen vor.

Punkt 12:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

Punkt 13:

Anfragen und Anregungen

Punkt 13.1:

Termine

Herr Schröder berichtet, dass die Gemeinde Schwarme die Filmproduktion eines „Krimifilmes“ unterstütze, der in der Gemeinde spiele. Gezeigt wird dieser Film im Dezember diesen Jahres im Kino in Hoya und im Anschluss in Robberts Huus.

Herr Oldenburg teilt mit, dass demnächst das jährliche Reitturnier sowie der Familientriathlon in Schwarme stattfinden werde und im September das legendäre Grasbahnrennen.

Zudem gebe es mittlerweile eine E-Bike Ladestation bei dem Eiscafé sowie ein E-Bike Verleih bei der Fahrrad Schmiede in Schwarme. Eine weitere Ladestation für E-Bikes sei bereits in Planung. .

Punkt 13.2:

Baugebiet Waldblick

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass im Baugebiet „Waldblick“ zu schnell gefahren werde, trotz dass es sich dort um einen verkehrsberuhigten Bereich handle. Er schlägt vor, eine Verkehrsberuhigung durch Poller oder Aufpflasterungen zu erzielen.

Herr Otten merkt an, dass es sich dabei fast nur um Anwohner handle, da es keine Durchgangsstraße sei. Er ist der Auffassung, dass die Anwohner es untereinander regeln sollen und die Gemeinde dort tätig werden solle.

Herr Tecklenborg unterstütze den Vorschlag von Herrn Otten, dass dort eine Klärung unter den Anwohnern sinnvoller wäre.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass vorerst ein Smily dort aufgestellt werden solle, um die Anzahl und die Geschwindigkeit der einzelnen Fahrzeuge zu dokumentieren.

Punkt 13.3:
Kreuzungsbereich Mittelweg/Beppener Straße

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass es im Kreuzungsbereich Mittelweg/Beppener Straße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen gebe und die Gemeinde dort tätig werden müsse. Aus seiner Sicht bestehe die Möglichkeit einen Teilbereich zu einer Einbahnstraße umzubenennen.

Punkt 13.4:
Mulde

Auf Anfrage von Herrn Oldenburg herrscht im Gemeinderat Einigkeit, dass versucht werden soll an der Straße „An der Herrlichkeit“ in Höhe Anlieger Wolf eine Mulde anzulegen, die das anfallende Oberflächenwasser zum Krähenkuhlenfleet ableitet

Punkt 13.5:
Ortstermin Coorskamp/Benzkamp

Herr Pilz berichtet, dass ein Ortstermin mit dem Bremer Umweltinstitut und einigen Anwohnern stattgefunden habe um die Ursache der „Tröpfchenbildung“ herauszufinden. Ein zufriedenstellendes Ergebnis konnte nicht erzielt werden und eine erneute Probeabnahme sei Wetterbedingt nicht möglich gewesen.

Das Bremer Umweltinstitut verfüge leider nicht über die Ausstattung, um den Stoff oder das Stoffgemisch so zu analysieren, dass am Ende eine Massenbilanz mit eindeutiger prozentualer Zusammensetzung vorliege.

Die Anwohner versuchen daher mit Hilfe einer Glasfläche eine geeignete und brauchbare Probe zu erzielen.

Herr Oldenburg teilt mit, dass sich bereits einige Anwohner über die „Tröpfchenbildung“ beschwert haben und daher die Beauftragung des Bremer Umweltinstitutes erfolgte.

Frau Jähnichen ist der Auffassung, dass das Institut nicht über die richtigen Gerätschaften verfüge und demnach eine weitere aussagekräftige Probe wohl vorerst nicht zu erzielen sei.

Herr Pilz merkt an, dass neben der Theorie der Bienen auch die Theorie aufgebracht worden sei, es könne an Benzin oder zu niedrig fliegenden Flugzeugen liegen. Dieses sei während der Einwohnerfragstunde allerdings widerlegt worden.

Nun müsse erst einmal abgewartet werden, ob die Probeabnahme der Anwohner mit der Glasfläche zu einem Erfolg führe und dann müsse weitergesehen werden.

Punkt 13.6:
Abnahme K144

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass bei der Abnahme der K144 noch einige Mängel vorliegen, die seitens der Firma im Nachgang noch ausgebessert werden sollen.

Punkt 14:
Einwohnerfragestunde

Punkt 14.1:
Baugebiet "Waldblick"

Im Hinblick auf die Verkehrssituation im Baugebiet „Waldblick“ ist der Hinweis hervorgebracht worden, dass es sich bei den Personen nicht um Anlieger handle sondern um Auswärtige. Der bereits vorgebrachte Vorschlag vom Aufstellen einiger Poller sei nicht wünschenswert, da es die Fahrbahn noch weiter verengen würde.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin